



Idylle unterm *Reetdach*

Mit viel Liebe
zum Detail
In ihrem heimeligen
Zuhause kreiert Maike
Gröhn festliche Blüten-
dekorationen für jeden
Anlass. Auf Wunsch
arrangiert sie die Gestecke
dann vor Ort (links)

Fotos: Sonja Bannick

Einen
Katzensprung von
Kiel entfernt bewohnt
Maike Gröhn eine
gemütliche Kate,
die ihr zugleich als
Blumenwerkstatt
dient



Spätsommerlicher Glanz

Rechts: Das Kopfende des Esstischs ist stets saisonal gestaltet. Dieser Tage begleiten Kastanien, Äpfel und Kürbisse den Kerzenleuchter, den Maike passend zur Küchenlampe schwarz gestrichen hat. Dem Wandspiegel verlieh sie ein Antik-Finish

Erst Fohlenstall, dann Antiquitätengeschäft und nun ein traumhaftes Wohnhaus samt Werkstatt: Seitdem die malerische Reetdachkate mit der traditionellen Fachwerkfassade 1850 erbaut wurde, hat sie sich stets weiterentwickelt. „Genau wie ich“, sagt ihre Bewohnerin Maike Gröhn. Schritt für Schritt machte sie nämlich ihr Hobby, die Floristik, in den vergangenen zehn Jahren zum Nebenberuf. „Zunächst fertigte ich Kränze und Tischschmuck nur für Freunde an. Dann verkaufte ich meine Kreationen auf Märkten“, erzählt die Autodidaktin. Durch zahlreiche Empfehlungen konnte sie schließlich auch Hotels und Hochzeitsfeiern in der Umgebung ausstatten. „Alles wächst beinahe von allein“, sagt Maike. „Fast wie meine Blumen.“



Fotos: Sonja Bannick



„Ich habe die Kate überwiegend mit Erbstücken und Antiquitäten möbliert. Sie vermitteln mir ein Gefühl von Geborgenheit.“ Maike Gröhn



Innovatives aus alten Schätzen

Diesen praktischen Zeitungshalter fertigte Maike selbst an, indem sie einen Schrankgriff in eine Holzdiele schraubte und einen Korb mit Schleifenband daran befestigte. Grüne Zweige peppen das Ensemble auf



Harmonisch kombiniert

Ergänzend zu ihrem Wäscheschrank kaufte Maike auf einem Antikhof dieses edle Möbel. Der Schubladentisch (Bild links) war das Geschenk einer Bekannten. Weiß lackiert kommt er zu neuen Ehren

Ton in Ton

Oben: Bouquets aus Freilandrosen, Fettbrenne und etwas Schleierkraut sowie Gestecke aus Hortensienblüten und Silberdraht (siehe linke Seite oben) erfüllen die Räume im Herbst mit Wärme

Gewusst wie

Rechts: „In der kleinen Kate bleibt keine Ecke ungenutzt“, sagt Maike. So verschwindet der Gefrierschrank unter der Treppe, während Schals und Tücher in einem Holzkorb und Koffern vom Flohmarkt unterkommen



Frisch gepolstert und hell bezogen erstrahlt Großmutter Stuhl in schönstem Glanz

September 2016

Wohnen & Garten 5



Zu ihren Favoriten zählen Bauernhortensien, duftende Freilandrosen und Fetthenne, würzige Kräuter, selbst gesammelte Blätter, Gräser und Kastanien. „Am liebsten greife ich zu natürlichen Materialien in ruhigen Weiß-, Grün- und Bordeauxtönen“, erklärt die Hausherrin ihre Philosophie. Und weil sie leidenschaftlich gern von Blumen umgeben ist, dekoriert sie vom Dielenschrank über die Anrichte bis hin zum Esstisch jeden Winkel des Gebäudes mit ihren floralen Kreationen. Wenn Brautpaare zur Hochzeitsplanung in die Wohnküche kommen, gewinnen sie so ganz nebenbei einen ersten Eindruck von Maikes Können.

Wie der Blütenschmuck ist die Einrichtung auch in sanften Tönen gehalten. Graue oder weiße Wände und hell gekalkte Holzdecken lassen die Zimmer freundlich anmuten, während Terrakottafliesen



Es grünt so grün
Früher wurden Sand, Soda und Seife in den Keramikschalen vom Flohmarkt aufbewahrt. Heute stehen darin erntefrische Kräuter aus dem Garten zum Kochen bereit

„Blumen haben die Gabe, Antikem neues Leben einzuhauchen.“ Maike Gröhn



Aus vergangenen Zeiten
Mit heißem Wasser gefüllt temperierte diese Wärmflasche in der Vergangenheit das Bett der Großmutter. Heute ergibt das Zinkgefäß an der Seite von Hortensienblüten und Äpfeln ein schmuckes Stillleben

Schönes bewahren

Oben: Weil der Zahn der Zeit fleißig an dem Tisch der Großeltern genagt hatte, spachtelte und lackierte die handwerklich begabte Enkelin ihn sorgfältig. Die Schubladen darunter rettete sie aus einem morschen Schrank. Sie bieten nun Schleifenbändern Platz

Stimmiges Ensemble

Links: „Ursprünglich waren die Sessel für die Terrasse bestimmt. Doch sie sind so schön und bequem, dass ich sie einfach in die Küche stellte“, berichtet Maike. Eine gute Idee, denn zur selbst geweißten Tafel passen sie ideal

Wer sucht... der findet mit etwas Glück einen Schatz. „Nachdem ich das Küchenbuffet im Internet für fünfzig Euro entdeckt hatte, musste ich es einfach haben“, erzählt Maike, die das einst dunkle Möbel mit weißer Farbe und Griffen restaurierte



Fotos: Sonja Bannick

Bauernhortensien in Rosa- und Rotnuancen zählen zu den Lieblingsblumen der passionierten Floristin. Arrangiert in traditionellen Glasvasen oder rustikalen Steinguttopfen (rechts) setzen sie stimmungsvolle Akzente





Gut durchdacht

Unten links: Zierkürbisse und rote Zwiebeln ergänzen das Arrangement aus Blumen und Windlichtern. Damit Maike ihr Werk mal hier, mal dort platzieren kann, stellte sie es vorausschauend auf ein Tablett

Rustikale Topfparade

Eigentlich ist die Bank auf der Terrasse zum Sitzen gedacht. Doch die mit Küchenkräutern bepflanzten Kochtöpfe und Eimer aus Zink machen sich darauf ebenfalls prima. „Das würzige Grün nutze ich auch zum Gestalten“

und restaurierte Holzdielen für Gemütlichkeit sorgen. Familienerbstücke vom Schrank bis zur Porzellanterrine, kleine Schätze aus Antikschnecken und der eine oder andere Flohmarktfund fügen sich harmonisch ins nostalgische Ambiente ein. „Den Landhausstil mochte ich schon immer“, sagt Maike. Jedes Stück ist liebevoll inszeniert und zeugt von derselben Kreativität wie ihre floralen Arrangements. Der große Schrank in der Küche beispielsweise beherbergt die Garderobe, „da der Flur nicht genügend Platz bot“. Die bequemen Korbstühle am Esstisch sind umfunktionierte Terrassenmöbel und alte Holz- und Kartoffelkörbe, allesamt Erbstücke der Großmutter, bieten nun Kissen und Schals Platz. „In der Kate passt endlich alles zusammen: Haus und Möbel, drinnen und draußen, Wohnen und Arbeiten“, erzählt Maike.

Dass sie unter einem Dach leben und wirken kann, liegt ihr sehr am Herzen. „Brautpaare umgibt eine ganz besondere, positive Energie“, sinniert sie. „Vielleicht fühle ich mich hier deshalb so wohl.“

Miriam Sievert

Fotos: Sonja Bannick (5), GAP/GAP Photos - The Country Garden Flower company

„Mit diesem Haus wurde mein Traum vom Wohnen und Arbeiten unter einem Dach erfüllt.“ Maike Gröhn



Herzlich willkommen

Rechts: Gäste und Brautpaare werden im Bauernhaus freundlich empfangen. „Am Küchentisch besprechen wir dann die Wünsche meiner Kunden“



ZAUBERHAFT BLÜTENTRÄUME

Nach persönlicher Beratung fertigt Maike Gröhn individuelle Kunstwerke für ihre Kunden an. Nähere Informationen erhalten Sie unter info@groehn-floristik.de und www.groehn-floristik.de



Kraft tanken an einem *Ort der Ruhe*

Aparte Details

Oben: Im Außenbereich führt Maike ihr florales Konzept fort. Auch hier dekoriert sie mit Blumen in warmen Farben und natürlichen Materialien. „Im Spätsommer und Herbst bevorzuge ich Dahlien, Sonnenblumen, Pfaffenbüttchen und Brombeerzweige.“

Entspannung pur

Wenn die Tage langsam kühler werden, nimmt die Hauslerin mit einer Kuscheldecke und einer Tasse Tee auf dem Freisitz Platz. Kerzen und ein Buch verwandeln ihn im Nu in eine Lesecke

